Gemeinde aktuell

Ausgabe Oktober / November 2020

Lembeck **St. Laurentius** **Rhade**

Bild: Horst Schaub in Pfarrbriefservice.de

ERNTE-DANK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Pfr. Zahn	Seite 3
Tauffeiern/Totengedenken	Seite 5
Besondere Gottesdienste	Seite 6-7
Firmung 2021	Seite 8-9
Geburtstage	Seite 10-13
Weihnachten	Seite 16
Gebetsketten	Seite 17
Familienzentrum St. Urbanus	Seite 18-19
Ghana	Seite 20-21
Umfrage zur Gestaltung der zukünftigen Gemeindearbeit unserer Pfarrei	Seite 24-44
T.O.T. Lembeck	Seite 45
Jugendtreff Rhade	Seite 48-49
Messdiener Rhade	Seite 50-51
KAB Rhade	Seite 52
Erstkommunion St. Urbanus	Seite 53
Termine	Seite 54-55

Vorwort

Liebe Gemeinde!

Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die Ergebnisse der Umfrage 2019 mitteilen. Nun können sie die vielen Rückmeldungen ab Seite 24 zusammengefasst lesen.

Durch die Corona Pandemie hat es leider eine längere Zeit gedauert, bis wir in den Gremien die Auswertungen sichten konnten. Die Befragung hat eine gute Resonanz gefunden. Viele Mitchristen haben sich daran beteiligt und sich Zeit genommen über die Bereiche: *Glauben, Kirche, Gottesdienste, Gemeindeleben* nachzudenken und ihre ganz persönliche Wertung abzugeben. Aus vielen Rückmeldungen spricht die Sorge um das gute Miteinander im Geist Jesu. Für ihre Mühe sagen wir herzlichen Dank.

Viele haben uns ihre Erfahrungen beschrieben und ihre Kritik geäußert, in der Regel sachlich und wohlwollend, einige wenige unfreundlich bis verletzend. Wir haben jede Äußerung ernst genommen. Das bedeutet auch, dass wir die Ergebnisse der Umfrage nicht in Ordnern abheften und dann damit fertig sind. Im Gegenteil! Die Erarbeitung der Umfrage und die Auswertung ist für den Pfarreirat sehr wertvoll. Wir verstehen sie als Auftrag für unsere Arbeit und als Grundlage für eine Reihe von Gesprächen, zu denen wir auch noch einladen werden. Wir wünschen uns eine lebendige Pfarrei in ihren Ortsteilen Lembeck und Rhade.

Ganz im Sinne der Worte der geistlichen Schriftstellerin Gisela Baltes: *Das Fortbestehen der Kirche wird nicht zuletzt von denen abhängen, die sich von Krisen nicht abschrecken lassen, die nicht auf destruktive Kritik von außen setzen, sondern auf aktive Mitgestaltung von innen. Unsere Kirche braucht glaubwürdige Menschen, die durch ihr engagiertes Christsein in den Gemeinden Verantwortung übernehmen und sich in allen Fragen beharrlich zu Wort melden. Solange, bis sie gehört werden.*

Derzeit sind gewählte Mitchristen, Frauen und Männer mit den deutschen Bischöfen auf einen (synodalen) WEG. Die katholische Kirche steckt seit Jahren in einer Krise. Der Missbrauchsskandal hatte die Kirche in eine Vertrauenskrise gestürzt, in der Rufe nach Reformen lauter werden.

Der Synodale Weg ist eine Chance zum offenen und ehrlichen Gespräch. Es geht um diese Themen: *Macht, Sexualmoral, Lebensform der Priester und die Rolle von Frauen in der Kirche*. Damit Gottes Geist „wehen kann wo er will“ braucht es eine Vielfalt von Meinungen und konstruktive Kritik, auch und gerade in der Kirche. Das ist nicht nur geboten und sinnvoll, sondern ein Zeichen der Glaubwürdigkeit.

Kirche ist nicht perfekt, aber sie steht für das Evangelium. Ohne die Kirche wüssten wir nichts von Jesus. Die Kirche hat durch Jahrhunderte hindurch den Glauben zu den Menschen gebracht. Heute haben katholische Christen zurecht und verständlich Erwartungen und Kritik an den Papst, die Bischöfe, an Priester und Seelsorger/innen.

Andererseits gehören alle, die auf den Namen Jesu getauft sind dadurch zur weltweiten Kirche, konkret zur Gemeinde vor Ort. Da finden wir andere Menschen und sind einander Schwestern und Brüder. Seine Geschwister sucht man sich jedoch nicht aus – nur seine Freunde und Freundinnen.

Bei allen Unterschieden möchten wir allen, so verschieden wir sind, das Gefühl geben in der Gemeinde angenommen und zu Hause zu sein. Mit Hilfe der Rückmeldungen können wir sinnvolle Veränderungen bewirken. Das geschieht jedoch nicht von allein. Diese Aufgabe ist groß. Darum wäre es gut, wenn möglichst viele Mitchristen in St. Laurentius – Lembeck - Rhade sich mit Freude und Einsatz einbringen würden.

Jürgen Zahn, Pastor

Impressum

Herausgeber:	Kath. Pfarrei St. Laurentius Dorsten
Redaktion:	Julia Bieling, Claudia Heiming, Jutta Kölnberger, Marcus Löken, Gregor Lohrengel, Beate Martens, Anne Meis, Michael Vennhoff
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Auflage:	4500 Exemplare
Email:	stlaurentius-lembeck@bistum-muenster.de

Tauffeiern

Fiona Recker
So., 04.10. um 10.30 Uhr in St. Laurentius

Laisa July Hagedorn
So., 04.10. um 12.30 Uhr in St. Urbanus

Sydney Bernd Venhoff
Sa., 10.10. um 15.30 Uhr in St. Laurentius

Charlotte Micheel
So., 11.10. um 10.30 Uhr in St. Laurentius

Marco Neuhaus
So., 18.10. um 10.30 Uhr

Tilo Droste
Sa. 07.11. um 14.00 Uhr

Leonhard Krampe
So., 08.11. um 10.30 Uhr

Totengedenken

St. Laurentius

So., 18.10. um 09.30 Uhr Jahresamt Irmgard Hinsken
So., 08.11. um 09.30 Uhr Jahresamt Heinrich David-Spickermann
Sa., 21.11. um 19.00 Uhr Jahresamt Antonia Weßeling

St. Urbanus

So., 25.10. um 11.00 Uhr Jahresamt Peter van de Loo
So., 01.11. um 11.00 Uhr Jahresamt Anna Bruns
Sa., 07.11. um 17.30 Uhr Jahresamt Ludger Hegemann

Besondere Gottesdienste

Fr., 02.10.	14.30 Uhr Hl. Messe zu Erntedank für die Senioren in St. Laurentius 18.00 Uhr Stille Anbetung
Sa., 03.10.	14.00 Uhr Brautamt Jutta Westhoff und Sebastian Sprenger in St. Laurentius 15.30 Uhr Brautamt Barbara Bramert und Andreas Gülker in St. Urbanus 17.00 Uhr Friedensgebet der Kolpingfamilien in Schermbeck 17.30 Uhr Hl. Messe (Patronatsfest St. Ewald) in St. Urbanus
So., 04.10.	09.30 Uhr Erntedankmesse in St. Laurentius mitgestaltet von den Landfrauen, der KLJB und dem Landwirtschaftlichen Ortsverein 11.00 Uhr Erntedankmesse in St. Urbanus
Mi., 07.10.	08.30 Uhr Hl. Messe in St. Urbanus - gestaltet von der kfd - anschließend Frühstück für die Gemeinde im CMH
Mo., 12.10.	19.00 Uhr Hl. Messe anschl. Anbetung in St. Urbanus
Mi., 21.10.	14.30 Uhr Rosenkranzandacht der KAB Rhade in St. Antonius
Sa., 24.10.	14.00 Uhr Brautamt Lea Aleff und Mario Schäfer in St. Urbanus 15.30 Uhr Brautamt Lisa Breuer und Christian Vadder in St. Laurentius
Do., 29.10.	14.30 Uhr Hl. Messe der kfd in St. Urbanus anschließend Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Nienhaus-Venhoff

Besondere Gottesdienste

So., 01.11.	***Allerheiligen*** 09.30 Uhr Hl. Messe in St. Laurentius 11.00 Uhr Hl. Messe in St. Urbanus unter Mitwirkung des MGV Cäcilia Rhade und Kirchenchor Lembeck 15.00 Uhr Andacht in St. Urbanus anschließend Prozession zum Friedhof und Gräbersegnung 16.30 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle in Lembeck anschl. Gräbersegnung
Mo. 02.11.	***Allerseelen*** 09.00 Uhr Hl. Messe in St. Laurentius 19.00 Uhr Hl. Messe in St. Urbanus 19.00 Uhr Hl. Messe mit Verlesung der Verstorbenen der letzten 12 Monate in St. Laurentius
Mi., 04.11.	08.30 Uhr Hl. Messe in St. Urbanus - gestaltet von der kfd - anschließend Frühstück für die Gemeinde im CMH
Fr., 06.11.	14.30 Uhr Hl. Messe für die Senioren in St. Laurentius 18.00 Uhr Stille Anbetung in St. Laurentius
Mo., 09.11.	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung in St. Urbanus
Sa., 14.11.	15.30 Uhr Brautamt in St. Urbanus Julia Szymanski und Jonas Humbert
So., 15.11.	18.00 Uhr Jugendgottesdienst gestaltet von den Messdienern in St. Urbanus
So., 22.11.	11.00 Uhr Hl. Messe in St. Urbanus - anlässlich des Cäcilienfestes unter Mitwirkung des MGV Cäcilia Rhade und Kirchenchor Lembeck

FIRMUNG 2021

In nächsten Jahr beginnt eine neue Firmvorbereitung in unserer Pfarrei.

Mitte November werden ca. 75 Jugendliche von uns angeschrieben. Danach haben die Jugendlichen 14 Tage Zeit, sich für die Firmvorbereitung anzumelden. Anfang Januar beginnt dann die Firmvorbereitung.

Die Termine und Orte – vorbehaltlich evtl. Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie - sind:

- Samstag, 09.01.2021 im Pfarrheim Lembeck
- Samstag, 23.01.2021 im CMH Rhade
- Samstag, 06.02.2021 im Pfarrheim Lembeck
- Samstag, 20.02.2021 im CMH Rhade
- Samstag, 06.03.2021 im Pfarrheim Lembeck

Die Versöhnungsfeier und die Probe findet am Mittwoch, 17.03.2021 in der Kirche statt, wo die Firmung gefeiert wird.

Der Ort der Feier richtet sich nach der Anzahl der Firmbewerber.

Am Dienstag, 23.03.2021, 18.00 Uhr Beginn der Firmfeier mit Weihbischof Rolf Lohmann.

Der Firmtermin erscheint etwas ungewöhnlich, was auch stimmt. Im nächsten Jahr findet die Visitation durch den Weihbischof in unserem Dekanat statt. Während der Visitation wird das Sakrament der Firmung gespendet.

Was bedeutet Firmung eigentlich?

Das Sakrament der Firmung ist eingegliedert in die Reihe der Sakramente (Taufe, Buße, Erstkommunion, Firmung, Ehe, Weihe und Krankensalbung). Manche Sakramente kann man einmal empfangen, andere mehrmals.

In der Urkirche gehörte die Firmung bei der Taufe dazu. Nach der Taufe wurde der meist erwachsene Täufling gefirmt. Heute wird die Firmung nach der Kindstaufe, dem Empfang des Bußsakraments und der Erstkommunion gespendet.

Bei dem Sakrament der Firmung erneuert der Firmling das Versprechen, welches seine Eltern bei der Taufe gesagt haben, als Christ in der heutigen Zeit zu leben und sich in der Pfarrei einzubringen.

In unserem Dekanat haben sich die Pfarreien mit dem damaligen Weihbischof Geerlings auf das Firmalter 14 Jahre oder 2.Halbjahr 9. Klasse verständigt.

Die Firmvorbereitung beginnt mit den Firmeinheiten und endet mit dem Besuch der Abendmesse.

Die Uhrzeiten der einzelnen Treffen werden mit der Einladung bekannt gegeben.

Eingeladen sind auch Jugendliche oder Erwachsene, die noch nicht gefirmt wurden, an der Vorbereitung und der Firmung teilzunehmen.

Für Rückfragen stehe ich gerne als Ansprechpartner zu Verfügung:

Burkhard Altrath, Diakon
altrath-b@bistum-muenster.de
☎ 0 23 69 / 20 80 40

Weihnachten 2020

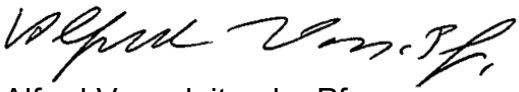
Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei,

die Coronapandemie hat das ganze Leben durcheinandergewirbelt und viele Veränderungen mit sich gebracht. Davon ist auch die Kirche nicht verschont geblieben. Wochenlang durften wir keine Gottesdienste mit den Gläubigen in unseren Kirchen feiern, dieses ist – Gott sei Dank – seit Monaten schon wieder möglich, aber immer unter der strikten Einhaltung der Corona – Bestimmungen. Durch die Abstandsregelungen dürfen wir nur jede 2. Bank besetzen, sodass die Anzahl der Gläubigen in den Kirchen stark eingeschränkt ist. Sitzplätze und Bänke sind markiert.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest, wo ja jedes Jahr sehr viele Menschen die Gottesdienste besuchen, gelten diese Einschränkungen ebenfalls. So werden wir nicht umhin kommen, dass Sie sich für die Teilnahme an den verschiedenen Gottesdiensten, seien es die Krippenfeier, die Familienmessen oder die Christmetten, anmelden müssen, wie genau das geschieht, wissen wir, Stand heute, noch nicht. Ohne Anmeldungen müssten wir ganz sicher viele Besucherinnen und Besucher wieder nach Hause schicken, was wir natürlich nicht wollen. Daher geht es ohne Anmeldung leider nicht, über die Sie durch die Pfarrnachrichten und die Presse rechtzeitig informiert werden. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und darum, den Ordnern in den Gottesdiensten, die schon jetzt jeden Sonntag – und das seit vielen Wochen - ehrenamtlich Dienst tun, jetzt und natürlich an den Weihnachtsfeiertagen unbedingt Folge zu leisten und ihre Anweisungen ernst zu nehmen. Ihnen danke ich von ganzem Herzen! Nur so können auch wir als Kirche und Gemeinden vor Ort die Ausbreitung des Corona – Virus beeinflussen und niedrig halten.

Vielen Dank schon im Voraus für Ihr Verständnis! Mir den besten Wünschen für Ihre Gesundheit grüße ich Sie im Namen aller Seelsorger ganz herzlich

Ihr/Euer



Alfred Voss, leitender Pfarrer

Rosenkranz? Nein danke!

Alles hat seine Zeit

Ob ich mit jungen oder älteren Menschen spreche, viele sagen mir, dass sie mit dem Rosenkranzgebet nichts mehr anfangen können.

In allen großen Religionen gibt es Wiederholungsgebete. Auch Taizé ist ein gutes Beispiel dafür. Es kommt aber darauf an, dass ich im Gebet die Nähe Gottes fühle. Ich habe für mich ein Gebet gefunden, das mir gut tut.

„ Gott auf dich vertraue ich,
in deine Hände lege ich mein Leben!“

Dieses Gebet fordert nichts, ich schenke Gott mein Vertrauen. Diese Begegnung mit ihm beruhigt mich. Bei ihm bin ich gut aufgehoben.

Vielleicht finden Sie für sich ein anderes Gebet, versuchen sie es.

1000 Gebetsketten

So habe ich mir vorgenommen 1000 Gebetsketten zu machen und sie zu verschenken. Jede Kette erinnert uns an die 12 Apostel, die ihr Leben in die Hand Gottes gelegt haben.

Sie können sich im Pfarrbüro gerne eine abholen.

Ihr Volker Bauer, Pfarrer i.R.

Spielzeugmarkt Rhade

Leider muss der Spielzeugmarkt Rhade dieses Jahr seine Türen geschlossen halten. Das Corona-Virus sorgt dafür, dass wir diesen November pausieren werden. Wir hoffen und freuen uns auf das kommende Jahr mit Euch!

Viele Grüße, das Spielzeugmarkt-Team

Turbulente Zeit

Im vergangenen Kindergartenjahr hat die COVID-19 Pandemie unser gemeinsames Leben im Kindergarten ganz schön durcheinandergewirbelt.

Voller Tatendrang erlebten wir mit den Kindern zwei spannende Projektwochen zum Thema gesunde Ernährung, welche durch Bernadette Ahmann fachlich begleitet wurden. Viele weitere Eltern blickten in diesen Tagen in unseren Alltag und unterstützen uns bei der Durchführung verschiedenster Angebote. Bereits gut angelaufene Kooperationen mit Bussmanns Bauernlädchen und der Bäckerei Spangemacher sollten ausgebaut und die gesamte Frühstücksroutine auf neue Beine gestellt werden.

Dann jedoch kam es am Nachmittag des 13. März 2020 zur abrupten Schließung unserer Einrichtung und es hieß für uns auf einmal ganz neue Wege zu gehen. Doch wir sind überrascht, wie gut es uns gelungen ist, diese Krise gemeinsam mit den Familien zu meistern. Die Kinder konnten sich in dieser Zeit über Briefe aus dem Kindergarten freuen und mit bunt gemalten Regenbögen haben wir später die Fenster unserer Einrichtung farbenfroh geschmückt.

Die Freude darüber, dass sie wieder zurück in den Kindergarten kommen dürfen, konnte man jedem einzelnen Kind ansehen, welches im Zuge der schrittweisen Wiederaufnahme des Kindergartenbetriebes erlebnisreiche Stunden mit seinen Freunden erleben durfte. Ein großes DANKESCHÖN möchten wir an alle Familien richten, die in den letzten Monaten so vieles möglich gemacht haben, um diese turbulente Zeit zu bewältigen.

Abschluss der Wackelzahnkinder

Genau in die Zeit der schrittweisen Öffnung des Kindergartens fiel auch der Abschlusstag der Wackelzahnkinder. Wir sind froh darüber, dass es uns trotz aller Auflagen gelungen ist, mit den Kindern einen wundervollen Tag zu erleben. Nach einem Wortgottesdienst im Außengelände des Familienzentrum, brachen die Kinder mit ihren Erzieher/innen zu einer Schatzsuche auf, welche auf dem Hof der Familie Krampe endete. Hier konnten die Kinder picknicken, spielen und den Hof mit allen Sinnen erleben. Zurück im Kindergarten freuten sich alle über leckere Pizza, bevor alle Kinder sichtlich müde, aber mit strahlenden Augen nach Hause aufbrachen, um von ihren Erlebnissen zu erzählen.

Eingewöhnung in das neue Kindergartenjahr 2020/2021

Mittlerweile ist bei uns schon ein bisschen Corona-Routine eingekehrt. Händewaschen gehört bei uns schon zum Alltag und man hört immer wieder, wie die Kinder Happy-Birthday singen, um auch lange genug ihre Hände zu waschen. Und auch die 19 Kinder, die nach den Sommerferien neu zu uns gekommen sind, haben sich schnell eingelebt und erleben einen spannenden Alltag im Kindergarten.

Ein kleiner Ausblick

Auch unsere geplanten Feste und Feiern mit den Kindern fallen in diesem Jahr etwas anders aus. Daher werden wir mit den Kindern eine kleine Martinsfeier veranstalten und den großen St. Martinszug schweren Herzens ausfallen lassen.

Für das gesamte Team des Familienzentrum St. Urbanus
grüßt Sie herzlich

Anna Stenpaß
-kommissarische Leiterin-

Ein erfolg- und ereignisreiches Jahr 2019/20 im Überblick.

Nach ein paar Jahren Flaute in der Zusammenarbeit mit unserer Partnergemeinde Holy Family in Hamile in Nordghana sind in den letzten beiden Jahren die Kontakte zum Partnerschaftskreis in Hamile dank der außerordentlich guten Zusammenarbeit mit Pfarrer Charles Naawuntuo sehr intensiv und erfreulich geworden.

So haben wir im Oktober einen großen Flohmarkt (siehe Foto CMH) im Carola-Martius-Haus in Rhade durchgeführt. Aufgestockt durch einen Zuschuss aus dem Guthaben des Ghanakreises konnte mit dem Erlös ein öffentlich zugängiger Trinkwasserbrunnen auf dem Kirchplatz gebaut werden.

Der Brunnen wurde dann noch im Dezember 2019 feierlich von Pfarrer Charles eingeweiht. (Siehe Foto Einsegnung) Dank eines großzügigen Zuschusses von fast 8.000,- € konnte der Wunsch der Pfarre nach Errichtung einer Einfriedungsmauer um die katholische Junior High School erfüllt werden. Der Bau von Mauern um Gebäude wird über eine Beteiligung des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ nicht abgedeckt, da die Sternsinger solche Projekte nicht bezuschussen. (Siehe Foto Mauer).
Nach fast 2 Jahren Antragsverfahren konnten wir vor einigen Monaten

nun endlich mit dem Hauptteil der Renovierungsarbeiten an der Junior High School beginnen und die Arbeiten dürften inzwischen auch abgeschlossen sein. Die Finanzierung ist durch eine Beteiligung der Sternsinger in Höhe von 24.800,- € gesichert. (Siehe Foto Renovierungsarbeiten).
Im Juli 2020 erfuhren wir, dass das Land NRW, das eine Länderpartnerschaft mit Ghana unterhält, einen Fördermittelbetrag in Höhe von 150.000,- € für Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie bereitgestellt hat. Wir haben dort ebenfalls einen Antrag für unsere Partnergemeinde eingereicht, um eine öffentliche Toilette auf dem Kirchplatz der Holy Family Parish Pfarrkirche zu bauen, denn der Kirchplatz dient sonntags auch als Marktplatz und Treffpunkt in Hamile und Toiletten haben dort nur die wenigsten. Ob wir mit diesem Antrag ebenso erfolgreich waren, wissen wir zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichtes noch nicht, können aber sicher im Oktober mehr Informationen dazu geben.
Einen ausführlichen Bericht zu unseren Aktivitäten im vergangenen Jahr mit Hintergrundinformationen und einer besonderen Bitte des Ghanakreises finden Sie auf der Homepage von St. Urbanus unter folgendem Link: https://www.st-laurentius-dorsten.de/index.php/rhader-gruppen/partnerschaft-nordghana . Im folgenden Ordner finden Sie auch sämtliche Bilder aus der Partnerschaftsarbeit: https://www.st-laurentius-dorsten.de/index.php/rhader-fotos/rhade/partnerschaft-nordghana
Für den Ghanakreis St. Urbanus
Wilfried Plemper

Wichtige Einrichtungen in der Pfarrei

Pfarrbüro Lembeck
Am Pastorat 3, 46286 Dorsten-Lembeck
Tel. 02369-7106

Pfarrbüro Rhade
Urbanusring 19, 46286 Dorsten-Rhade
Tel. 02866 4152

Pfarrheim Lembeck
Am Pastorat 1, 46286 Dorsten-Lembeck
Tel. 02369 76799; Reservierungen unter 02369 7575

Gemeindezentrum St. Ewald
Am Stuvenberg 54, 46286 Dorsten-Rhade
Reservierungen unter 02866 4306

Carola-Martius-Haus (CMH)
Urbanusring 17, 46286 Dorsten-Rhade
Tel. 02866 1552; Reservierungen unter 02866 4408

Familienzentrum St. Laurentius-Kindergarten
Schluerweg 19, 46286 Dorsten-Lembeck
Tel. 02369 77222

Don-Bosco Kindergarten
Am Pastorat 1, 46286 Dorsten-Lembeck
Tel. 02369 76003

Familienzentrum St. Urbanus
Fröbelweg 2, 46286 Dorsten-Rhade
Tel. 02866 322

Katholische öffentliche Bücherei Lembeck (KöB)
Bahnhofstraße (Kellereingang), 46286 Dorsten-Lembeck
Tel. 02369 77348

Katholisch öffentliche Bücherei Rhade (KöB)
Urbanusring 17, 46286 Dorsten-Rhade
Tel. 02866 189469

Umfrage zur Gestaltung der zukünftigen Gemeindearbeit unserer Pfarrei

Bekanntlich haben wir im Herbst des vergangenen Jahres eine Befragung der Mitglieder unserer Pfarrei zum obigen Thema durchgeführt.

Teilgenommen an dieser Umfrage haben 326 Pfarreimitglieder, etwa gleichviel aus Lembeck und Rhade. Es haben deutlich mehr Frauen (ca. 60%) als Männer (ca. 40%) teilgenommen.

Welche Altersgruppen sich vorrangig beteiligt haben, zeigt das Diagramm zur Altersstruktur.

Herzlichen Dank allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

Im Frühjahr 2020 sollte nun die Auswertung und Analyse der Befragung durchgeführt werden. Leider hat der Ausbruch der Corona-Pandemie zu Beginn des Jahres dieses Vorhaben zunichte gemacht. Bis zum Beginn der Sommerferien stand das öffentliche Ge-mein-de-leben praktisch still. Auch der Pfarreirat hat zuletzt im März getagt und seine Arbeit erst im Juni wieder aufnehmen können.

Aber bereits im März wurde beschlossen, dass sich 4 Arbeitsgruppen mit den einzelnen Themenblöcken der Umfrage be-

schäftigen sollten. Die vier Themenschwerpunkte haben wir folgendermaßen benannt:

- ⇨ **Glaube und Kirche**
- ⇨ **Gottesdienst**
- ⇨ **Erfahrungen in den Gemeinden unserer Pfarrei**
- ⇨ **Angebote der Gemeinden**

Nun liegen die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen vor und sollen Ihnen an dieser Stelle vorgestellt werden. Die aus der Auswertung resultierenden notwendigen Erfordernisse zur Gestaltung unserer zukünftigen Gemeindearbeit sollen in einer Pfarrversammlung, die im ersten Halbjahr 2021 angestrebt wird, besprochen werden. Es soll dabei auch diskutiert werden, was möglich ist, und wie dies umgesetzt werden kann.

Alle Daten der Auswertung – Auswahlantworten und freie Äußerungen – finden Sie im Internet unter www.st-laurentius-dorsten.de

Ihr Pfarreirat

Pfarrbüro St. Laurentius
Jutta Kölnberger
Am Pastorat 3
46286 Dorsten-lembeck
Telefon 02369/7106
Telefax: 02369/77697
stlaurentius-lembeck@bistum-muenster.de
koelnberger-j@bistum-muenster.de

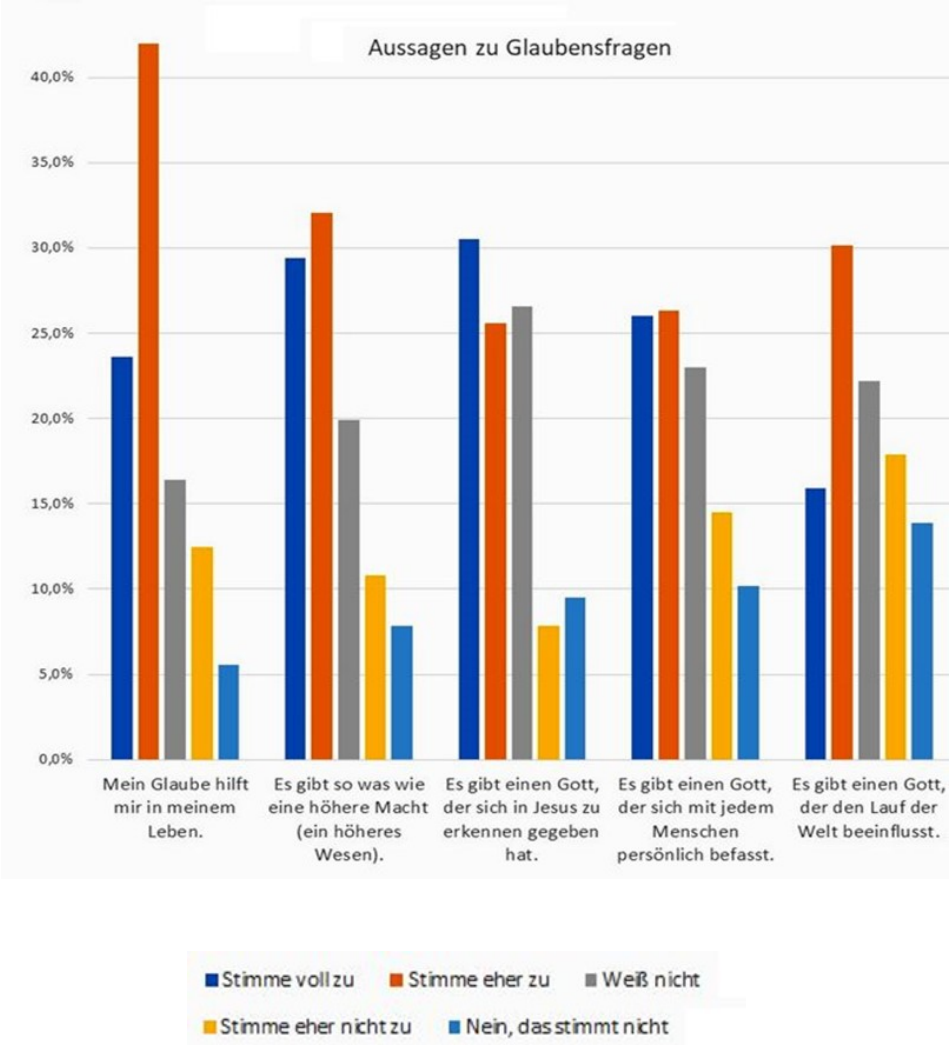
Öffnungszeiten
Mo., Mi. + F.: 08.00 - 11.30 Uhr
Di., + Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr

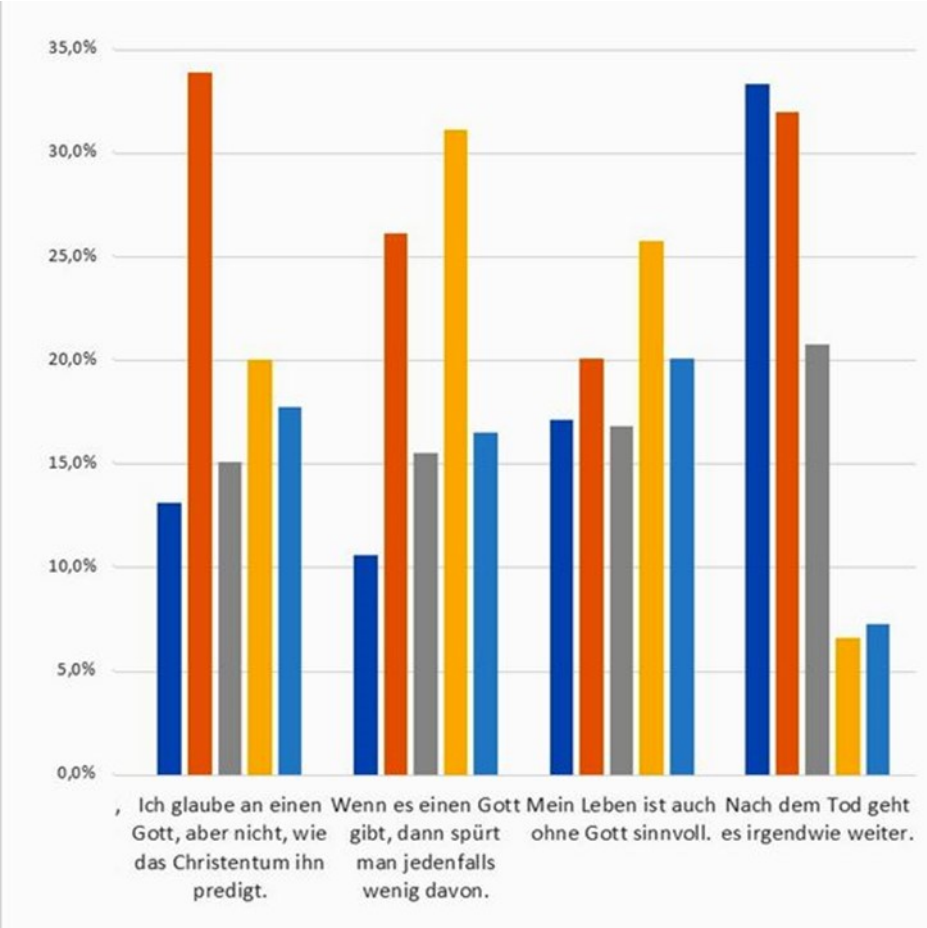
Pfarrbüro St. Urbanus
Brunhilde Weninger
Urbanusring 19
46286 Dorsten-Rhade
Telefon 02866/4152
Telefax 02866/189359
stlaurentius-lembeck@bistum-muenster.de
weninger-b@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten
Mo., Mi. + Do.: 09.00 - 11.30 Uhr
Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

Glaube und Kirche

Ein Fragenkomplex in der Umfrage war dem Thema **Glaube** gewidmet. In der folgenden Auswertung finden Sie die Zustimmungswerte in prozentualen Anteilen zu den in der Umfrage genannten Aussagen.





Diese Zahlen sollten eigentlich für sich selbst sprechen, trotzdem ein paar kleine Hinweise zu den einzelnen Ergebnissen, die aber in sich noch keine Bewertungen darstellen sollen.

1. Die Zustimmung zu christlichen Überzeugungen bewegt sich - je nach Auswahlantwort - zwischen 45% und 60%.
2. 15% bis 25% - je nach Fragestellung – kreuzten „Ich weiß nicht!“ an, obwohl es sich bei den Befragten vermutlich im Wesentlichen um Personen handelt, die sich mit der Kirche in irgendeiner Form verbunden fühlen.
3. Mehr als 50 % der Befragten halten das Leben auch ohne Gott für sinnvoll oder wissen das nicht so recht.

4. Aber auch mehr als 50 % der Befragten glauben mehr oder weniger, dass es einen Gott gibt, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst.
5. Bei den meisten Antwortmöglichkeiten ist die Zustimmung bzw. Ablehnung eher zurückhaltend („ich stimme **eher** zu“ bzw. „ich stimme **eher** nicht zu“). Ist man sich unsicher, oder hat man vielleicht Vorbehalte oder gar Zweifel gegenüber festgeschriebenen Glaubensinhalten und deren Formulierungen und möchte (oder kann) sich vielleicht deshalb auch nicht darauf festlegen?
6. Auffallend ist, dass der Aussage „Ich glaube an einen Gott, aber nicht wie das Christentum ihn predigt“ nahezu 50% zustimmen.

Bei der Beurteilung der Umfrageergebnisse zu den Glaubensfragen ist zu berücksichtigen, dass man nicht genau weiß, wie der Einzelne die vorgegebenen Aussagen für sich interpretiert hat. Die Aussage: „Es gibt einen Gott, der den Lauf der Welt beeinflusst“ kann z.B. recht unterschiedlich verstanden werden: Gott greift direkt in das Weltgeschehen ein – Gott wirkt indirekt durch Menschen.

Sie machen sich sicher aber auch ein eigenes Bild, wenn Sie die Zahlen analysieren.

Unter der Rubrik: **Kirche im Allgemeinen** haben sich 45 Personen in kleinen und größeren Wortbeiträgen geäußert.

Zum Einstieg in diesen Befragungskomplex hier ein paar wörtlich wiedergegebene Beiträge:

„Früher bin ich gerne in die Kirche gegangen, aber seit in den Medien diese scheußlichen Dinge ans Tageslicht gekommen sind, habe ich Abstand genommen, weil ich sehr traurig und erschüttert über diese Nachrichten war! Mein Glaube ist dadurch erschüttert worden und ich kann das, was die Kirche sagt, nicht mehr mit mir vereinbaren!“

„So lange die Strukturen in der Kirche sich nicht radikal ändern (patriarchalisch, unsymmetrisch hierarchisch, intransparent, ...) wird sich der Niedergang der Kirche nicht aufhalten lassen. Die

Kirche muss für die Menschen da sein und nicht umgekehrt. Dann suchen sich die Menschen andere Orte, um ihre Spiritualität zu leben.“

„Die Kirche braucht Veränderung und das nicht nur im Kleinen, "auf dem Dorf". Um eine Kirche der Völker zu sein, muss sie dem selbstbestimmten Leben hier entsprechen und den Problemen unserer Zeit begegnen und offen auch für grundlegende Veränderungen sein.“

„Unsere Kirche steckt nicht nur in einer Glaubwürdigkeitskrise, sondern auch in einer fundamentalen Glaubenskrise. Viele empfinden die offizielle traditionelle Glaubenslehre nicht mehr für sich relevant. weil sie nicht mehr ihren Lebenserfahrungen entspricht. Sie können nur wenig oder gar nichts mehr mit überlieferten in einer unverständlichen aus vergangenen Jahrhunderten überlieferten theologischen Sprache anfangen. Wir brauchen eine Glaubensverkündigung, die die Erkenntnisse der profanen Wissenschaften integriert, die die existentiellen Fragen der modernen Menschen aufgreift und die sich mit den Menschen auf den Weg macht, um gemeinsam nach tragfähigen Antworten zu suchen. Dies kann nicht geschehen durch vorgefertigte Katechismusweisheiten, die allzuoft Antworten geben auf Fragen, die überhaupt nicht gestellt wurden und deshalb ins Leere laufen.“

<u>Einzelstatements:</u>

Drei Personen betonen in ihrem Wortbeitrag explizit, dass für sie die Kirche wichtig ist.
Eine Person lehnt die Kirche direkt als homophob und rassistisch ab.
Eine Person äußert sich dahingehend, dass sie über einen Austritt nachdenkt.

Allen anderen Teilnehmern an der Umfrage ist Kirche zwar nicht gleichgültig, sie sind aber der Meinung, dass sich Kirche radikaler als bisher sichtbar ändern und erneuern muss. Die Kirche in ihrer jetzigen Form sei nicht zeitgemäß, sie sei festgefahren in alten Strukturen, verschlossen in sich, unglaubwürdig in vielen ihrer Aussagen, patriarchalisch geprägt und sie nimmt keine Kritik an.

Ihre traditionelle Glaubenslehre ist für viele nicht mehr relevant, ihre überlieferte theologische Sprache unverständlich.

Was muss sich im Besonderen ändern? Wichtige Themen sind hierbei die Abschaffung des Pflichtzölibats (8 Nennungen), Fragen um Gleichberechtigung von Frauen in der Kirche und das Frauendiakonat bis hin zur Weihe von Frauen zu Priesterinnen (5 Nennungen). Die Zulassung der gleichgeschlechtlichen Eheschließung in der Kirche und die Anerkennung dieser Form von partnerschaftlicher Liebe muss mehr Anerkennung in der Kirche erfahren. Die Bemühungen um die Ökumene (3 Nennungen) muss viel stärker sichtbar werden mit dem Ziel einer gemeinsamen Feier der Eucharistie.

Die Kirche und ihre Strukturen bedürfen insgesamt einer radikalen Erneuerung. Die Kirche muss insgesamt viel mehr auf die Menschen zugehen und sie in den Situationen abholen, in denen sie sich befinden. Suchenden soll sie Orientierung geben. Die Kirche ist wichtig und soll wieder mehr christliche Werte vorleben und diese auch wieder an die „Frau“ und den „Mann“ bringen. Sie muss dem selbstbestimmten Leben entsprechen, den Problemen nicht aus dem Weg gehen oder sie ignorieren und Antworten auf die existentiellen Fragen der Menschen geben.

Marcus Löken, Wilfried Plemper, Pfarrer Jürgen Zahn und Helmut Zürrlein

In seelsorgerischen Belangen helfen Ihnen:

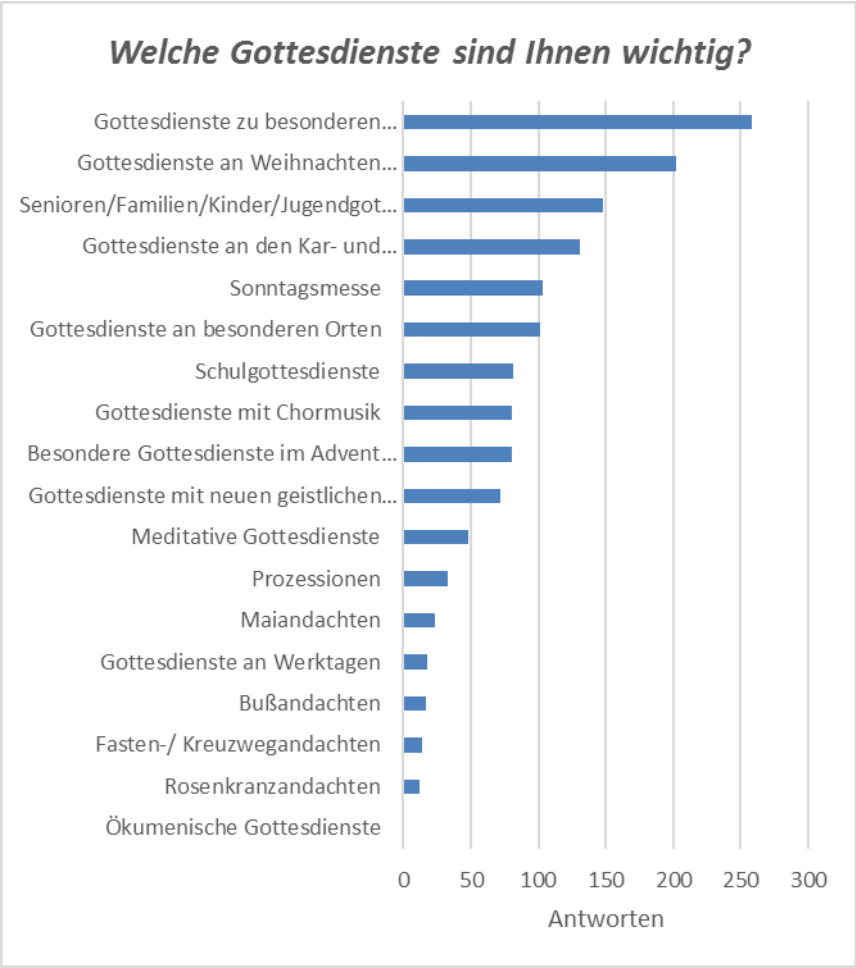
Pfarrer A. Voss	Am Pastorat 3	02369/7106
Pfarrer J. Zahn	Urbanusring 19	02866/189358
Pfarrer F.-G. Stenneken	Westerfeldweg 17	02866/187127
Diakon Dr. G. Lohrengel	Naheweg 3	02866/4969
Diakon B. Altrath	von-Galen-Str. 8a	02369/206039
Pfarrbüro Lembeck	Am Pastorat 3	02369/7106
Pfarrbüro Rhade	Urbanusring 19	02866/4152

Ergebnisse der Umfrage 2019: Gottesdienste

Die Fragen zu den Gottesdiensten wurden von ca. 305 Personen beantwortet. 46 Personen besuchen regelmäßig jede Woche und 37 zumindest einmal im Monat die Gottesdienste am Sonntag. 135 Personen nehmen unregelmäßig am Sonntagsgottesdienst teil. 12 besuchen auch die Alltagsgottesdienste. An kirchlichen Festtagen ist der Gottesdienstbesuch mit 96 Teilnehmern der Umfrage besonders hoch. 176 Personen nehmen bei besonderen Anlässen an den zugehörigen Gottesdiensten teil. Nur 15 Personen gaben an, nie einen Gottesdienst zu besuchen. (Mehrfachantworten waren möglich!).

Etwa die Hälfte der Befragten nimmt insbesondere bei besonderen Anlässen auch an Gottesdiensten in anderen Gemeinden teil. Uhrzeit, Predigt etc. spielen nur eine untergeordnete Rolle.

Diese Ergebnisse passen zu den Fragen nach der Bedeutung der Gottesdienste.



Gottesdienste bei besonderen Anlässen (*Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Erstkommunion, Firmung, etc.*), zu kirchlichen Festtagen sowie für besondere Gruppen sind für viele wichtiger als der Sonntagsgottesdienst. Gottesdienste an Werktagen und die klassischen Andachten sind nur für eine Minderheit wichtig.

Ergebnisse der Umfrage 2019: Gottesdienste

Aus einer anderen Fragestellung der Umfrage geht hervor, dass 2/3 die Entwicklung neuer Gottesdienstformen für (sehr) wichtig hält.

Dies steht mit den Freitext- Rückmeldungen im Einklang, aus denen sich folgendes Bild ergibt:

1. **Die Gottesdienste sollten moderner, zeitnaher und insgesamt weniger langweilig sein.**
   - moderne Lieder
   - mehr Bewegung (klatschen, kleine Aktionen)
   - Teilnehmer mehr einbeziehen
   - nicht zu lang
   - auch an besonderen Orten

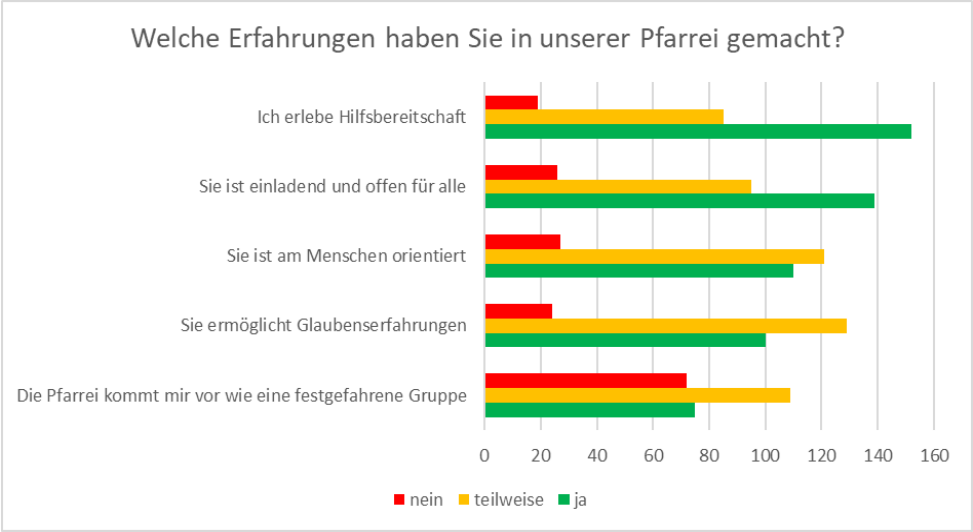
2. **Die Predigten sollten kurz aber interessant sein.**
   - in Alltagssprache gut vorgetragen
   - auf Zielgruppen ausgerichtet
   - aber nicht belehrend.

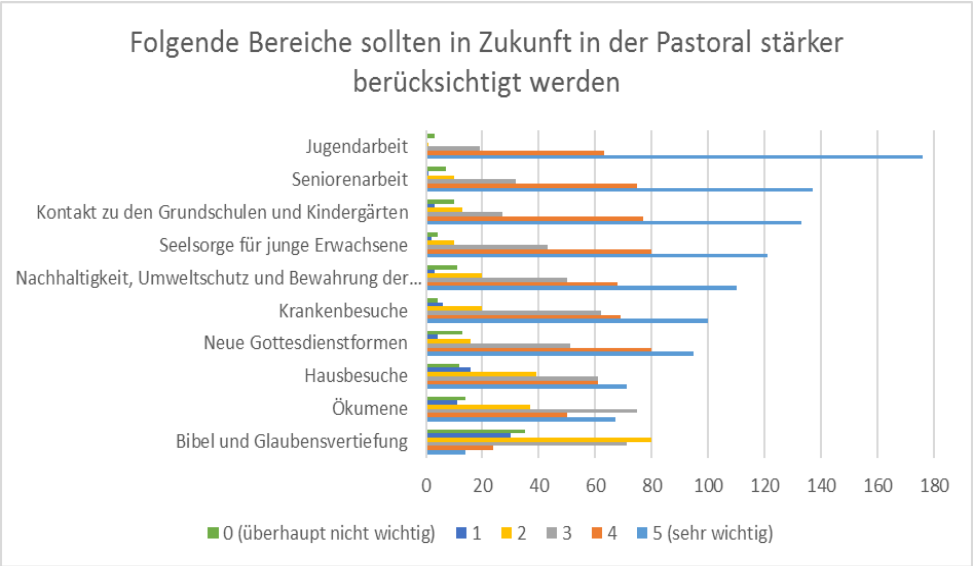
3. **Die Gottesdienste sollten unter ein Thema gestellt werden.**
   - aktuell und lebensnah
   - Glaubenswissen erklären und verbreiten
   - auf Zielgruppen ausgerichtet

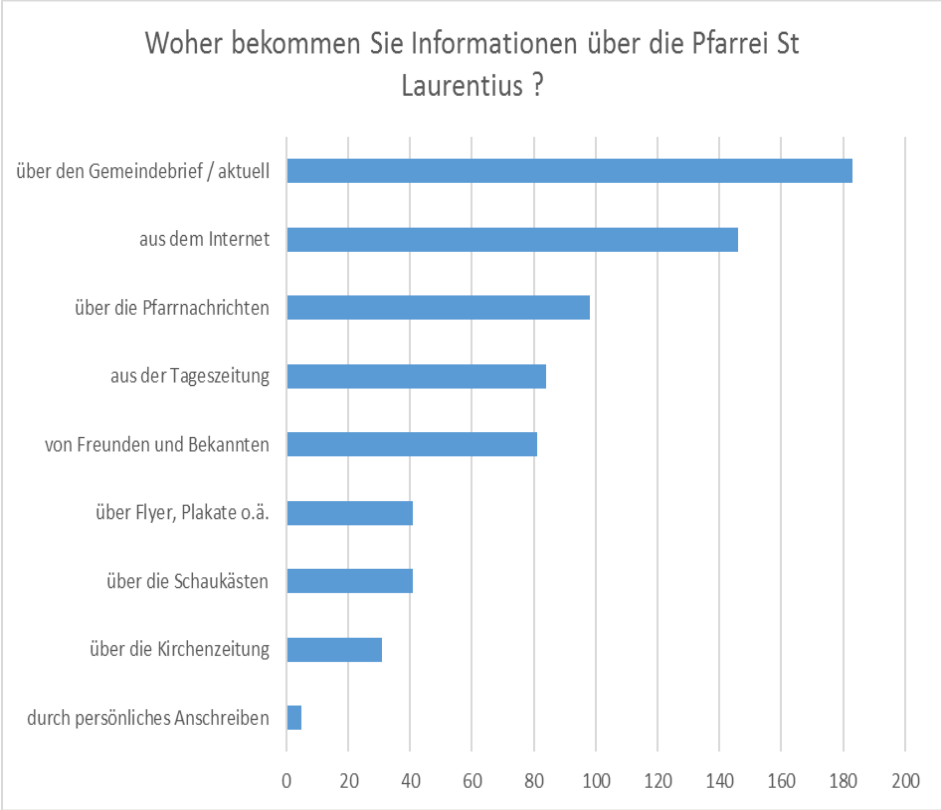
4. **An Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten sollten noch mehr Gruppen außerhalb des Seelsorgeteams beteiligt werden.**
   - Familiengottesdienste
   - Schulgottesdienste
   - Frauengottesdienste
   - Seniorengottesdienste
   - Jugendgottesdienste

Claudia Heiming, Gregor Lohrengel, Heinz Winkelmann und Michael Vennhoff

Ergebnisse der Umfrage 2019: Erfahrungen in den Gemeinden unserer Pfarrei







Das Personal

Unter Personal ist hier in erster Linie das Pastoralteam zu verstehen, aber auch die beiden Pfarrsekretärinnen, die beiden Küster und die Organisten werden an einigen Stellen erwähnt.

Während die drei letztgenannten Berufsgruppen ausschließlich positiv bewertet werden, ist die Beurteilung des Pastoralteams gemischt. Einer großen Anzahl positiver und lobender Äußerungen steht eine kleinere Zahl kritischer und negativer Stimmen gegenüber.

Viele finden es schön, ein „so großes Pastoralteam zu haben“, was eine „echte Bereicherung für die Gemeinde“ darstellt und abwechslungsreiche Gottesdienste ermöglicht. Die „geistliche Versorgung“ der Gemeinde wird als sehr gut angesehen, so dass „sich jede Altersgruppe angesprochen fühlen könnte“.
Das geistliche Personal wird allgemein als „nett, freundlich, zuvorkommend und genau richtig in der Position“, sowie als „engagiert und sehr nahbar“ beschrieben.

Andererseits wird mehr Engagement und Einsatz vom geistlichen Personal eingefordert. Es sollte sich mehr um Kinder und Jugendliche kümmern und sie in bestimmten Lebenssituationen persönlich ansprechen. Ebenso sollte das geistliche Personal offener auf einzelne Gemeindemitglieder zugehen und sich ihnen zuwenden.
Die Arbeit der Ehrenamtlichen sollte von den Hauptamtlichen mehr anerkannt, unterstützt und gewürdigt werden.
Allerdings lässt man bei aller Kritik auch Milde walten, indem man schreibt: „Das Personal tut, was es kann. Keiner kann über seinen Schatten springen.“
Für die Diakone wünschen sich einige wenige „Aufgaben außerhalb des Gottesdienstes“ und als Einzelmeinung: „Beerdigung nur durch Pastor“.
Schließlich wird bemängelt, dass zu wenige Frauen leitende und wichtige Positionen innehaben und man wünscht sich „eine Öffnung für Frauen in den verantwortungsvollen Berufen der katholischen Kirche“, wohl wissend, dass das „nicht auf der Gemeindeebene zu realisieren ist“.

Gebäude
„Wir haben sehr schöne und helle Kirchen.“ Diese Aussage gibt den Grundton fast aller Aussagen zu den kirchlichen Gebäuden in Lembeck und Rhade wieder.
Die Umgestaltung der Laurentiuskirche wird als sehr gelungen bezeichnet. Das Gleiche erwartet man von Renovierung und Neugestaltung der Urbanuskirche – verbunden mit der Hoffnung, „den neuen Raum mit neuem Leben zu erfüllen.“ *(Anmerkung der Redaktion: Die Umfrage war bereits vor der Altarweihe von St. Urbanus am 19.01.2020 beendet.)*

Betont wird auch, dass die Laurentiuskirche ein Platz der Ruhe und „herrlich anzuschauen“ ist. Für viele ist sie ein prägender Teil ihres Lebens. Durch die Umgestaltung ist der „Kirchenraum für moderne Gottesdienstformen sehr geeignet.“
Die Gebäude der Kirchengemeinde werden als wichtig angesehen und man hofft, dass „sich der Trend anderer Kirchengemeinden hier nicht durchsetzt, Gebäude aufzugeben.“
Alle Gebäude werden als „sehr ansprechend“ bewertet – „bis auf St. Ewald als Kirchenraum.“ Hier kann sich jemand „eine andere Nutzung besser vorstellen – durchaus auch weltlicher Natur.“
Jemand anderes hält ebenfalls eine Kirche in Rhade für ausreichend und kritisiert die hohen Investitionskosten für die Renovierung der St. Urbanuskirche trotz der stark sinkenden Zahl der Gottesdienstbesucher/innen.

Dass die Pfarrheime in Lembeck und Rhade so gut genutzt werden, wird sehr positiv bewertet und „es sollte alles daran gesetzt werden, dass es in Zukunft auch so bleibt.“

Welche Angebote vermissen Sie?

- Es wird gewünscht, dass sich „kleine Gruppen bilden zum Austausch/Meditation/Glaubensgespräch
- Angebote, die auch “Kirchenferne“ interessieren und wieder einen Zugang zum Glauben schaffen könnten
- ansprechende ANGEBOTE für Familien mit Kindern, die NICHT mehr in der Grundschule sind - bis zur Firmung verlieren wir den Bezug zur Kirche!!!
- „Mir ist sehr wichtig, dass Kinder und Jugendliche schon in den Kindergärten und Schulen Kontakt zur Kirche und zum Pastor aufbauen.“
- „Ein Wortgottesdienst am Sonntagabend mit Begegnung wäre ein guter Abschluss vom Wochenende und eine gute Stärkung für die neue Woche.“
- Die Sonntagabendmesse ist familienfreundlich.
- Nach dem Gottesdienst wünscht man sich ein Treffen im Pfarrheim
- Angebote für Jugendliche / junge Erwachsene/Angebote zu Gesängen von Taizéliedern

- Angebote zu Kar- und Ostertagen für junge Erwachsene“ werden ebenfalls als wünschenswert angesehen.
- Schön wären auch „mehr Angebote für Jugendliche in oder von verschiedenen Einrichtungen, Angebote zu Uhrzeiten, die auch für Berufstätige annehmbar sind und: mehr Öffentlichkeitsarbeit, zeigt was ihr macht!“

Sonstige
Die Fronleichnamsprozession könnte an den Altenheimen anhalten, und auch dort den Segen spenden.
Das Fastenessen könnte ein Frühstück (mit Spielangeboten für Kinder) werden. Das Gemeindefest könnte zu einem Fest der Chöre (mit Auftritten) umgewandelt/ergänzt werden.

Ludwig Drüing, Christian Hüls, Georg Hüls und Pfarrer Alfred Voss

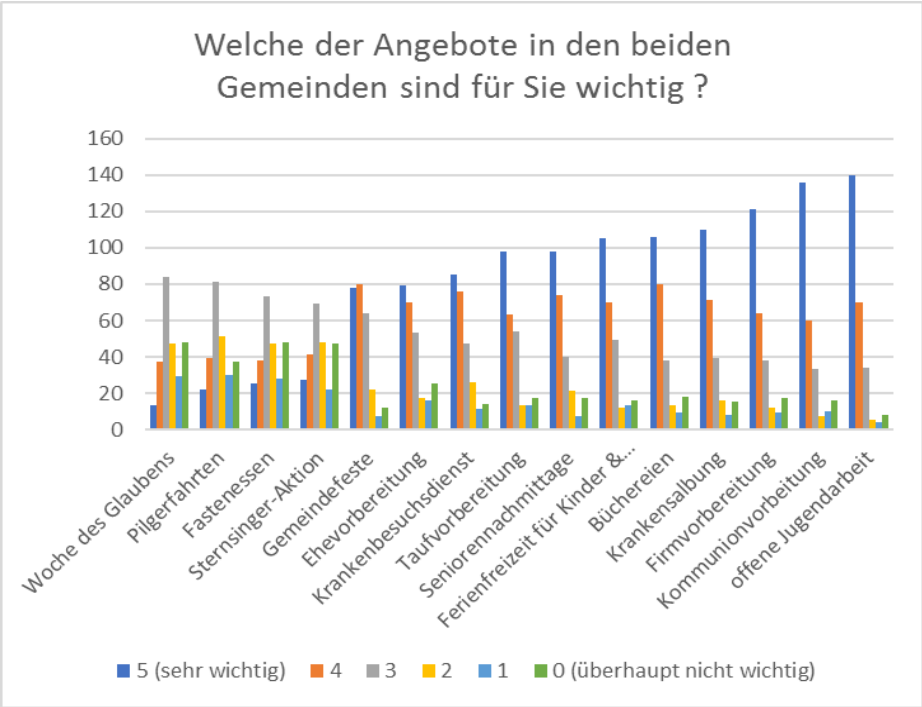
Technomesse in St. Laurentius am Samstag, 16. Januar 2021

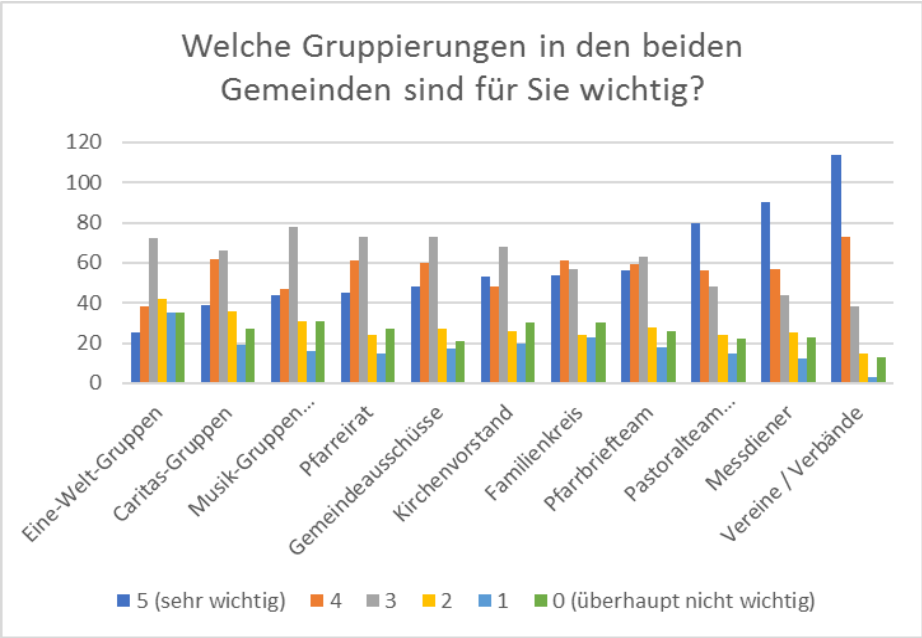
Bitte unbedingt vormerken!

Die Technomessen in den letzten Jahren lösten Begeisterung aus. Bei den farbenfrohen Gottesdiensten mit aktueller Musik aus Rock und Pop blieb kein Platz in der Kirche frei.

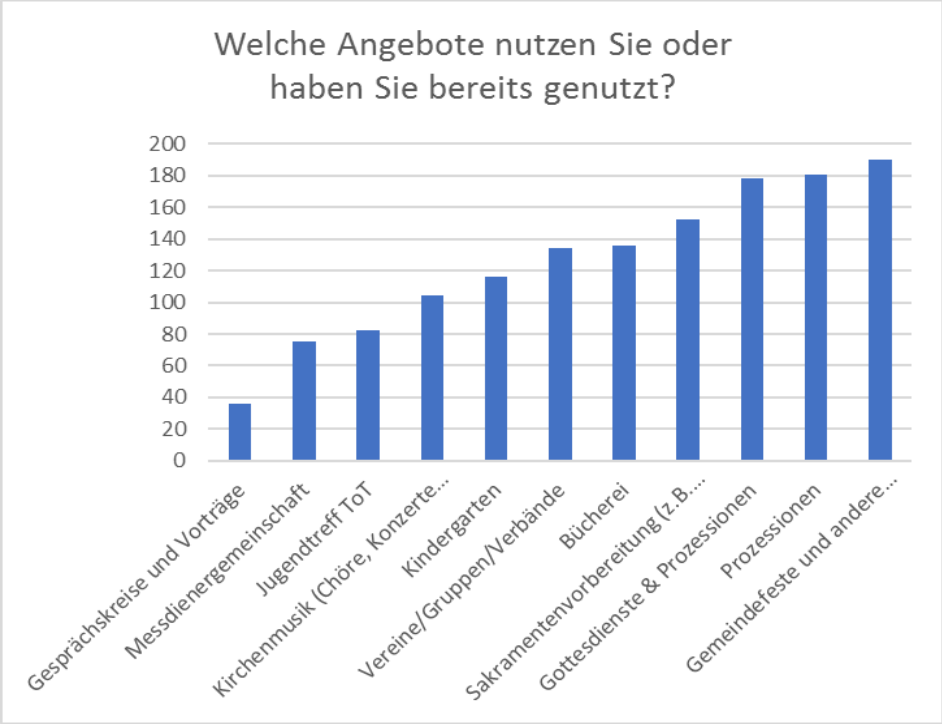
Eine fesselnde Lasershow wird unsere Kirche zum Leuchten bringen. Für die Gestaltung des Gottesdienstes werden unbedingt Jugendliche gesucht, die Lust und Freude haben, den „etwas anderen“ Gottesdienst in Szene zu setzen. Bitte meldet Euch bei Claudia Heiming, Telefon 0152 26257773.

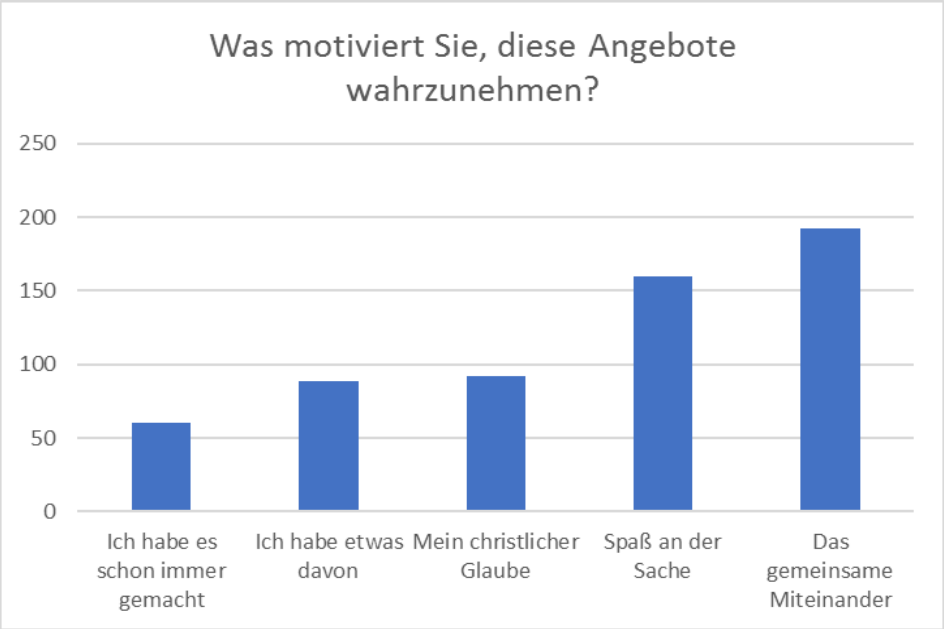
Ergebnisse der Umfrage 2019: Angebote in den Gemeinden





Ergebnisse der Umfrage 2019: Angebote in den Gemeinden





Ergebnisse der Umfrage 2019: Angebote in den Gemeinden

Laut den Befragungsergebnissen sind den Teilnehmer/innen die Vorbereitungen zu den Sakramenten (Kommunion, Firmung) sehr wichtig.
Des Weiteren nehmen sie gerne an Aktionen teil, wo wir in Gemeinschaft zusammenkommen, z.B das Gemeindefest oder Prozessionen.
Sie werden motiviert, durch das gemeinsame Miteinander und den Spaß an der Sache. Ihnen sind unsere kirchlichen Vereine und Verbände sehr wichtig.
Viele engagieren sich gerne ehrenamtlich. Manche wünschen sich aber Verbesserungen und Machen auch Vorschläge, wie man weitere Ehrenamtliche gewinnen könnte.

Vertrauen darin setzen, dass die Ehrenamtlichen Aktionen gut umsetzen können. Die Hauptamtlichen/Gremien sollten diese fördern und nicht ausbremsen

Dadurch, dass viele Dinge erst mit unterschiedlichsten Gremien und Personen abgesprochen werden müssen, ziehen sich oftmals Aktionen oder Projekte in die Länge und kommen dadurch am Ende manchmal nicht zustande, weil die Motivation fehlt weiter zu machen

Rückmeldungen der Ehrenamtlichen aus der Umfrage

Fünf Personen möchten sich in den Bereichen Kinder & Jugend, Bücherei & Gemeindeausschuss in unser Pfarrei angergieren

Ergebnisse der Umfrage 2019: Angebote in den Gemeinden

Tag des Ehrenamtes

mit Gottesdienst und Dankesfeier, Verabschiedung und Würdigung von Ehrenamtlichen

Ehrenamtsbörse

“Stellenmarkt” auf unserer Webseite, Ausschreibungen wie in der normalen Wirtschaft: Was wird erwartet, wie ist der zeitliche Aufwand, was sind die Aufgaben usw.

Strukturen und Aufgaben benennen und aufzeigen

Ehrenamtliche fühlen sich manchmal alleine gelassen mit ihren Fragen. Daher feste Ansprechpartner benennen oder für Neue im Ehrenamt einen Mentor bestimmen.

Konzept für Jugendliche finden, um ihnen das Ehrenamt näher zu bringen

Leider verlassen uns viele Jugendliche spätestens nach der Firmung, ohne sich weiter in der Gemeinde zu engagieren. Manche treffen unsere Seelsorger erst wieder, wenn es um Hochzeit oder Taufe geht

Ideen und Aktionen fördern und unterstützen gegebenenfalls auch finanziell

Ansprechende Angebote auch zu nicht kirchlichen Themen

Ergebnisse der Umfrage 2019: Angebote in den Gemeinden

Hauptamtliche aus manchen Bereichen zurückziehen, um diese mit Ehrenamtlichen zu besetzen

Jeder Mensch hat Talente, warum diese nicht fördern? Der Eine kann besser mit Kindern oder Jugendlichen umgehen, der Andere hat seine Stärken im Umgang mit Erwachsenen und Senioren.

Kirchenband / musikalische Talente fördern

Es besteht ein großer Wunsch, modernere Musik in der Kirche zu spielen und zu nutzen.

Promofilm über das Ehrenamt in unserer Pfarrei

Viele Menschen wissen gar nicht, was alles so in unserer Pfarrei läuft und wie sie sich vielleicht einbringen könnten

Ehrenämter auch Konfessionen übergreifend gestalten

Wir sollten doch froh sein, dass sie den Weg zu uns gefunden haben und Teil der Gemeinschaft sein wollen Lukas (15,11–32)

Bin ich nur billige Arbeitskraft oder bringt mich meine Tätigkeit in der Gemeinschaft in meinen Leben und Glauben weiter?

Fortbildungen fürs Ehrenamt aktiver bewerben und die Teilnahme anbieten.

Das Bistum biete viele gute Fortbildungen für die unterschiedlichsten Bereiche an. Leider bekommen gerade die Ehrenamtlichen dies selten mit.

Ergebnisse der Umfrage 2019: Angebote in den Gemeinden

Zusammenfassung:

Ehrenamt ist notwendiges Fundament des Gemeindelebens in unserer Pfarrei. Es engagieren sich viele Menschen, manche bereits seit vielen Jahrzehnten, intensiv für die Gemeinschaft. Es wird jedoch schwieriger, neue und vor allem jüngere Menschen für die Arbeit in der Gemeinde zu begeistern. Menschen möchten sich heute eher für bestimmte Aktionen und Projekte engagieren, statt sich langfristig zu binden. Die Aussagen der Teilnehmer/innen der Umfrage geben viele wertvolle Hinweise, wie wir als Pfarrei auf diese Thematik reagieren sollten. Welche Dinge hiervon konkret aufgegriffen werden, wird im nächsten Schritt entschieden.

Stefan Breuer, Matthias Hampel, Helge Hesse und Martina Krampe

CMH Rhade / Pfarrheim Lembeck wieder geöffnet

Schön, dass wieder die Möglichkeit besteht, sich in unseren Pfarrheimen zu begegnen!
Mit Sorgfalt und strenger Hygiene werden wir unserer Verantwortung für die Eindämmung des Corona-Virus gerecht und benötigen Ihre Unterstützung.
Für jede/s einzelne/s Veranstaltung/Treffen ist eine verantwortliche Person zu benennen, die ihre Veranstaltung vorab im Pfarrbüro bzw. bei den HausmeisterInnen anmelden muss.
Für Rhade zuständig: Eheleute Zameitat: Tel. 02866 601
Für Lembeck zuständig: Eheleute Thier: Tel. 02369-7575

Ein Betreten der Pfarrheime, nur aufgrund der Tatsache, dass man einen Schlüssel hierfür besitzt, berechtigt nicht zur Nutzung. Um die entsprechenden Hygienemaßnahmen und auch die Rückverfolgbarkeit der Besuche in den Pfarrheimen gewährleisten zu können und im Hinblick darauf, dass die kritische Jahreszeit ja nunmehr erst noch folgt, müssen wir leider viele dieser lästigen Maßnahmen zum Schutz unserer Gemeindemitglieder und der Allgemeinheit durchführen und auf deren Einhaltung auch bestehen. Es kommen sicherlich wieder bessere Zeiten!!

Kinder– und Jugendtreff im T.O.T. LEMBECK

Kinder und Jugendliche können sich auch in Zeiten von Corona im T.O.T. Lembeck treffen. Nachdem die Landesregierung ausdrücklich wünschte, dass Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit stattfinden, ermöglichte die Kirchengemeinde bereits vor den Sommerferien dieses unter Beachtung eines besonderen Hygiene-Konzeptes. Die Angebote fanden vorrangig draußen statt und wurden von den Besuchern des T.O.T. gerne angenommen.

Leider ist ein freies Treffen wie vor der Corona-Pandemie gewohnt, noch nicht möglich. Die Gestaltung der Angebote unterliegen weiterhin flexibel den jeweils aktuellen Bestimmungen der Coronaschutzverordnung. Das T.O.T.-Team versucht das Beste daraus zu machen, so dass es sich lohnt, zu kommen, sich zu treffen und miteinander Spaß zu haben. Die Kinder, die nun im 4. Schuljahr sind, sind herzlich im T.O.T. willkommen!

Für Fragen zu den Angeboten und Bedingungen in Corona-Zeiten steht Katja Breuer (0157/51291048) gerne zur Verfügung.

Angebote des T.O.T. Lembeck

Offener Treff (vorerst nur mit Anmeldung!)
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr (ab 4. Schuljahr)
16.00 bis 20.00 Uhr (ab 7. Schuljahr)
Ansprechpartnerin Katja Breuer unter 0157/51291048

Der besondere Abend
Einmal im Monat freitags: 18.00 bis ca. 20.30 Uhr (ab 4. Schuljahr)

Offenes Nähcafé
Montag / Mittwoch: 16.30 bis 19.30 Uhr (ab 4. Schuljahr)
Anmeldung bei Birgit Micheel unter Tel.: 77367

Offenes Kunst-Café
Freitag: 14.30 bis 17.30 Uhr (ab 4. Schuljahr / 2 Gruppen)
Anmeldung bei Tanja Nowak unter Tel.: 0177/4838795

Kickboxen
Mittwoch: 15.00 bis 16.00 Uhr
16.00 bis 17.00 Uhr
Leitung: Alexander Yoon
Anmeldung bei Silvia Lensen unter Tel.: 0157/35504548

Neues aus dem Jugendtreff Rhade

Öffnungszeiten:

Donnerstag	**17:00 bis 20:00**
Freitag	**17:00 bis 22:00**

Bilder und Infos unter:
www.tot-jugendtreff-rhade.de

www.jugend-rhade.de Homepage des Rhader Förderverein Jugend(RFJ), der den Jugendtreff finanziell unterstützt

Wir haben wieder geöffnet!

- Billard, Kicker, Tischtennis und chillige Musik warten auf euch.
- Voraussichtlich geht es in den Herbstferien zum Angelparadies in Zwillbrock
  Anmeldungen bei Klaudio 0173 / 4930495
- Ein Angelcamp 2021 ist auch in Planung
- Ein neuer, kostenloser Schachkurs für Anfänger und Fortgeschrittene startet nach den Herbstferien
  Donnerstags von 17 Uhr -18 Uhr
  Anmeldungen bei Klaudio 0173 4930495

6 Familien hatten am letzten Ferienwochenende trotz großer Hitze viel Spaß beim Such- und Aufgabenspiel. Ausgestattet mit einem Katalog ging es zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch Rhade. Über 60 Fotos von Dingen, Orten und auch Tieren sollten mit dem Handy gemacht werden.
Auch die Zusatzaufgaben hatten es in sich zum Beispiel:

- Mach ein Selfie mit einer Kuh!
- Fotografiere etwas was duftet!
- Fotografiere ein Insekt auf deiner Hand!
- Wann entstand an der Nordseite der Urbanuskirche das erste Schulgebäude von Rhade? Die Antwort dazu, stand auf einer Infotafel auf dem Kirchplatz. (1773)

Um 17.00 Uhr wurden die Ergebnisse ausgewertet und alle Kinder konnten sich kleine Preise aussuchen. Gesponsert von der Sparkasse Vest, McDonald‘s und Pizzeria bei Jonny.

Zum Schluss nach der Anstrengung gab es für alle Würstchen vom Grill. Danke an alle die mitgemacht haben und vielleicht bis zum nächsten Jahr, wenn wir wieder fragen:

„Wer kennt Rhade?“

Messdiener Rhade

Eigentlich berichten wir an dieser Stelle immer über unsere Aktionen, die in den vergangenen Wochen stattgefunden haben oder in den nächsten Wochen anstehen werden. Da aber auch wir in den letzten Monaten auf einiges verzichten mussten, können wir euch in dieser Ausgabe nicht wirklich was Neues berichten. Genau deswegen möchten wir, die Messdiener Rhade, uns und unsere Aktionen an dieser Stelle mal genauer vorstellen.

Aktuell besteht unsere Gemeinschaft aus 55 Gruppenkindern und 28 ehrenamtlichen Leitern im Alter von 8 bis 32 Jahren. Hauptsächlich unterstützen wir, wie die meisten es von den Messdienern kennen, die Pastöre unserer Gemeinde in den Gottesdiensten. Was die meisten aber nicht wissen, dass hinter den Messdienern noch wesentlich mehr steckt als der Auftritt in der Kirche. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich wöchentlich mit ihren Leitern zu Gruppenstunden, in denen sie anfangs die wichtigsten Aufgaben für die Dienste in der Kirche lernen. Danach geht es vor allem darum das Gemeinschaftsgefühl der Gruppen zu stärken. Dazu finden jede Woche kreative, aktive, lustige, leckere und abwechslungsreiche Gruppenstunden statt.

Neben den Gruppenstunden gibt es über das Jahr verteilt aber auch verschiedene Aktionen mit der gesamten Truppe, damit auch die Kontakte zu den anderen Gruppen und Leitern nicht zu kurz kommt. Messdienerinterne Aktionen sind da beispielsweise der Ausflug, bei dem es meist in die umliegenden Freizeitparks, den Kletterwald, Zoos oder die Eishalle geht, daneben gibt es noch MiniJaTreffen oder überregional auch Wallfahrten mit anderen Gemeinden.

Weitere Highlights des Jahres sind aber vor allem das Pfingstzeltlager, welches nun schon seit mehr als 30 Jahren stattfindet, der

Kinderkarneval, die Heinzelmännchenaktion, Themengottesdienste oder wie in diesem Jahr erstmals die Pfingstrallye mit der App Action Bound. Bei diesen Aktionen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, nicht nur den Messdienerinnen und Messdienern eine Freude zu bereiten, sondern auch allen anderen Kindern. Wir hoffen auch weiterhin so viel Zuspruch von außerhalb zu bekommen und freuen uns nach jeder Aktion über das positive Feedback.

An dieser Stelle wollen wir uns nochmal für die rege Teilnahme an der diesjährigen Pfingstrallye und dem Freiluftgottesdienst bei Franz-Gerd Stenneken bedanken. Diese beiden Aktionen wurden als kleiner Ersatz für das Pfingstzeltlager organisiert. Sage und Schreibe 78 Teilnehmer in 20 Teams haben mit dem Fahrrad die Rallye erfolgreich abgeschlossen.

Wie ihr schon merkt die Liste der Aktivitäten der Messdiener Rhade ist lang und trotzdem gibt es hin und wieder noch eine Überraschung.

Wir hoffen, dass auch wir nach und nach wieder mit unseren Aktionen durchstarten und Euch an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe die ersten Termine dafür nennen können.

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich selbst mal ein Bild davon zu machen, was die Messdiener alles so Großartiges tun, kann sich jederzeit bei uns melden! Kontakt über unsere Homepage oder 015909493626. Wir freuen uns über neue Gesichter!

Den Messdienerplan, Fotos und weitere Infos unter www.messdiener-rhade.de. Kontakt für den Messdienerplan bei Herrn Lohrengel gregor.lohrengel@t-online.de oder 02866/4969.

Eure Messdiener Gruppenleiter

Das Gebet der KAB - angepasst an die schwierige Situation derzeit. Wir laden ein, es für eigene Gebetszeiten, für Momente der Einkehr und des Innehaltens zu nutzen.

Herr Jesus Christus,

Wir bringen dir unseren Tag, unsere Arbeit, unsere Auseinandersetzungen, unsere Kämpfe,
das, was uns gelingt, uns freut und gut tut, aber auch das, was unser Leben schwer macht.

Dein Reich komme an unseren Arbeitsplatz, die Krankenhäuser, die Pflegeheime, die Supermärkte und in unsere Häuser.

Gib, dass alle, die heute in Gefahr sind, in deiner Gnade bleiben.

In deiner Liebe segne alle, die dich heute besonders brauchen:
Segne die, die erkrankt sind und die, die alles tun, um die aktuelle Krise zu bewältigen.
Segne die Ärztinnen und Ärzte. Segne die Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger.
Segne die Erzieherinnen und Erzieher, die die Notbetreuung in den Kitas übernehmen.
Segne die Verkäuferinnen und Verkäufer.
Segne die Apothekerinnen und Apotheker.
Segne die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.
Segne die Politikerinnen und Politiker.
Segne alle, die in diesen schwierigen Zeiten alle ihre Kraft und all ihr Können einbringen.
Dein Reich komme durch uns, unser Handeln und unsere Geduld, Rücksichtnahme und unsere Solidarität.
Seliger Nikolaus Groß und seliger Marcel Callo, bittet für uns.
Herr Jesus Christus, schenke den Verstorbenen deinen Frieden.

Amen.

Neufassung: Ann-Kathrin Windhuis, Referentin geistliche Begleitung KAB Diözesanverband Köln.

Erstkommunion 2020 — ein Rückblick

Erstkommunion – eigentlich ein Fest der Gemeinschaft, der Nähe und Verbundenheit. Stattdessen erlebten wir Corona – eine Zeit, in der wir alle angehalten waren, Abstand zu halten.

Geplant waren Treffen, bei denen die Kinder Gemeinschaftserfahrungen machen sollten. In der Gruppe wollten wir Jesus kennenlernen, wollten in die Feier der Eucharistie hineinwachsen und langsam begreifen, welches Geschenk uns Gott mit der Kommunion bereitet. Schmerzlich mussten wir akzeptieren, dass unser Plan nicht aufgeht. Vielleicht haben wir in den vergangenen Wochen aber eine ganz andere Gemeinschaftserfahrung gemacht, die das Leben prägt: Wir vermissen einander, uns fehlt die Nähe zu Menschen, **wir brauchen Gemeinschaft!** Wie in vielen Lebensbereichen, haben unsere Gemeinden versucht, trotz Kontaktsperre mit den Kommunionkindern und ihren Familien in Verbindung zu bleiben.

Die kostbare Zeit um Ostern herum konnte nicht „hautnah“ aber mit einigen kreativen Ideen auf Distanz miterlebt werden. Eine wichtige Botschaft in dieser Zeit: Bei Jesus gibt es keine Kontaktsperre, ihm darfst du alles sagen, mit ihm kannst du alles teilen… immer… überall… auch bei Kontaktverbot.

Mit zunehmender Lockerung der Einschränkungen war es uns dann in kleinen Schritten möglich, die Vorbereitung wieder aufzunehmen. So fanden nach den Sommerferien doch noch einige Gruppentreffen statt. Mitte September war es dann endlich soweit: Wir durften Erstkommunion feiern! **Erst**kommunion… welch ein Glück, dass der Weg damit nicht zu Ende ist! Wir laden alle Familien ein, den Weg mit Jesus weiterzugehen. Kommunion ist kein einmaliges Angebot, sondern Teilhabe, Woche für Woche!

Michaela Neisemeier

Termine Lembeck

Oktober		
Do., 01.	08.30 Uhr-10.00 Uhr	Familienzentrum St. Laurentius: „Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung“ Die Beratungen sind offen für alle, kostenfrei und werden vertraulich behandelt.
Di., 06.	19.30 Uhr	Kirchenvorstand: 19.30 Uhr Sitzung im Pfarrheim
Mi., 07.	08.30 Uhr-09.30 Uhr	Familienzentrum St. Laurentius: „Eltern-Café“ - offener Treffpunkt für Eltern, Großeltern und andere Erziehungskräfte
Mo., 12.	20.00 Uhr	Kolpingfamilie: Vorstandssitzung
Di., 27.	19.30 Uhr	Pfarreirat: Sitzung im Pfarrheim
November		
Di., 03.	16.00 Uhr-20.30 Uhr	DRK: Blutspendetermin im Pfarrheim
Mi., 04.	08.30 Uhr-09.30 Uhr	Familienzentrum St. Laurentius: „Eltern-Café“ - offener Treffpunkt für Eltern, Großeltern und andere Erziehungskräfte
Do., 05.	08.30 Uhr-10.00 Uhr	Familienzentrum St. Laurentius: „Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung“ Die Beratungen sind offen für alle, kostenfrei und werden vertraulich behandelt.
Mo., 09.	20.00 Uhr	Kolpingfamilie: Vorstandssitzung
Di., 10.	19.00 Uhr	Caritas: Treffen der Helfergruppe im Pfarrheim
Di., 17.	19.00 Uhr	kfd: Filmvorführung „Jesus und die verschwunden Frauen“ in der Kirche. Die Dokumentation von Maria Blumencron macht die vergessenen Säulen des Christentums wieder sichtbar.

Termine Lembeck

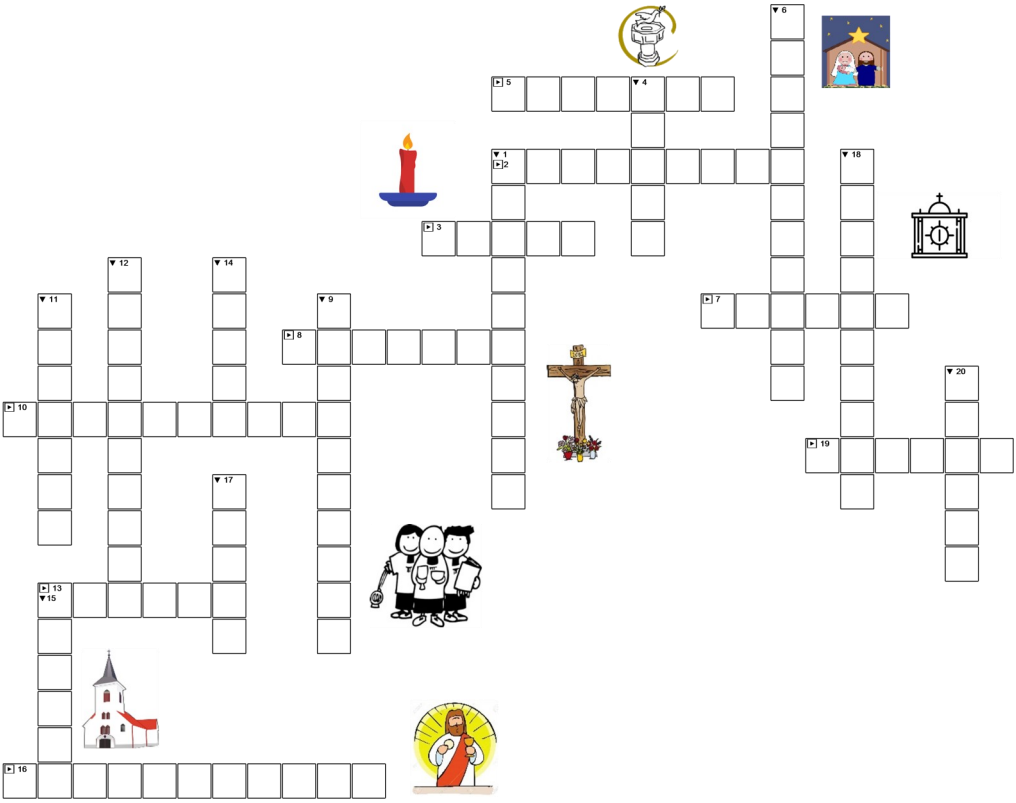
November		
Fr., 20.	17.30 Uhr	KAB: Abend für Vertrauensleute und Bannerträger in der Gaststätte Hülsdünker
Mi., 25.	15.00 Uhr	kfd: Mitarbeiterinnenrunde mit Heftausgabe „frau+mutter“ im Pfarrheim unter dem Motto: „Einstimmung in den Advent“

Termine Rhade

Oktober		
Do., 01.	14.00 Uhr	kfd: Fahrradtour ab Fröbelweg
November		
Mo., 02.-Fr., 06.		kfd: Auszeit auf Wangerooge / Besinnungstage
Fr., 20.	19.00 Uhr	Kirchenchor St. Laurentius/MGV Frohsinn und MGV Cäcilia Rhade: Cäcilienfest in der Gaststätte Nienhaus-Venhoff
Sa., 21.	10.00 Uhr-12.00 Uhr	KAB: große Altkleidersammlung hinter dem CMH
Mo., 23.	19.30 Uhr	Kirchenvorstand: Sitzung im CMH
Di., 24.	15.00 Uhr	kfd: Mitarbeiterinnenrunde (adventlicher Nachmittag) im CMH
Sa., 28.	17.30 Uhr	Kolpingfamilie: Kolpinggedenktag - Beginn mit der Hl. Messe anschließend Familienfeier bei Nienhaus-Vennhoff

Spielzeugmarkt und Buchsonntag, wie auch viele andere Aktionen, finden in diesem Jahr Corona-bedingt leider nicht statt.
Alle hier aufgelisteten Termine gelten unter Vorbehalt und warten teilweise noch auf eine endgültige Genehmigung.
Nähere Informationen entnehmen Sie zu gegebener Zeit bitte der Tagespresse.

Rätselseite für Kinder



Horizontal ►

2. Teil der heiligen Messe
3. Brennt in der Kirche
5. Ort, an dem Nonnen leben
7. Fest der Auferstehung Jesu
8. Sündenbekenntis
10. Namenspatron der Kirche in Lembeck
13. Versammlungsgebäude der Christen
16. Brot wird in der Wandlung zum …
19. Sind von allen einzuhalten

Vertikal ▼

1. Feiertag, an dem die Christen der Kreuzigung Jesu gedenken.
4. Ritual zur Aufnahme in die christliche Gemeinschaft
6. Fest der Geburt Jesu
9. Helfer im Gottesdienst
11. Namenspatron der Kirche in Rhade
12. Gebet im Christentum
14. Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche
15. Wo liegt das Jesuskind?
17. Wer ist Gabriel?
18. Worin werden die geweihten Hostiien aufbewahrt?
20. Zentrale Persönlichkeit der Reformation

Lösung:
1. Karfreitag / 2. Kommunion / 3. Kerze / 4. Taufe / 5. Kloster / 6. Weihnachten / 7. Ostern / 8. Beichte / 9. Messdiener / 10. Laurentius / 11. Urbanus / 12. Vater unser / 13. Kirche / 14. Papst / 15. Krippe / 16. Leib Christi / 17. Engel / 18. Tabernakel / 19. Sakramente / 20. Luther